



Helpup

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP
Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.



Weihnachten 2025
60. Jahrgang - Nr. 23

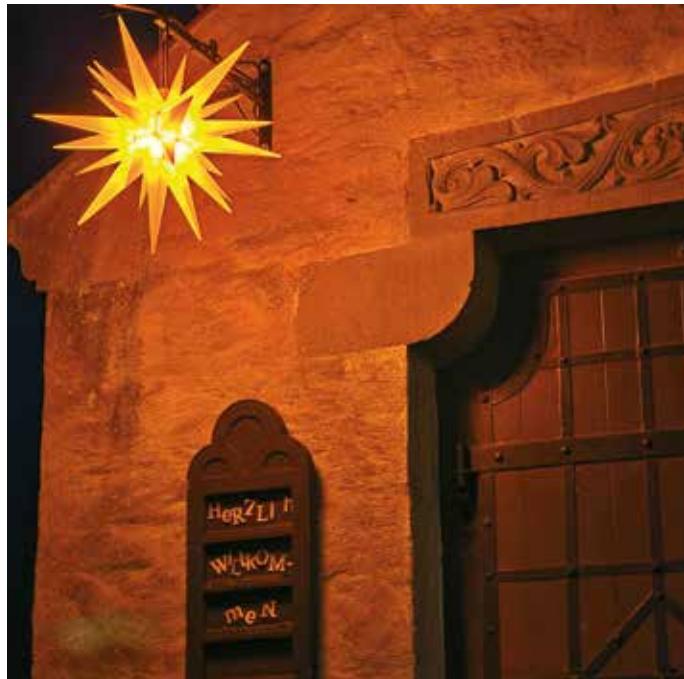
„Ich sehe was, was du nicht siehst...“

Liebe Helpuperinnen und Helpuper,
Sie kennen dies Spiel seit Kindheitstagen, oder? Viele Menschen begleitet es seitdem. Als Eltern, Tante oder Onkel, als Großeltern... immer wieder ergibt sich die Situation, dies kurzweilige Kinderspiel der nächsten Generation bekannt zu machen. Es macht Spaß – und ich finde: Das Spiel fördert Achtsamkeit.

„Ich sehe was, was du nicht siehst – und das ist gelb...“ Wenn Sie dies Spiel in der Nähe der Helpuper Kirche spielen, wäre die Antwort bestimmt schnell gegeben: „Die gelben Sterne in den Bäumen vor der Kirche!!!“

Genau – sie leuchten unübersehbar, liebevoll von Ehrenamtlichen des VVV aufgehängt. Heimelig wirken sie. Mancher Pastorenkollege spiegelt mir: „Das sieht bei euch großartig aus!“

„Stimmt“, pflichte ich ihm dann jeweils bei. Unser Ort taucht mit den gelben Sternen ein in die Welt von König Herodes im Jahr vor Jesu Geburt. Gerüchte über einen neuen König, der in Bethlehem zur Welt kommen soll,



machen die Runde. Neugierige machen sich auf den Weg und fragen – was will dieser Stern mitteilen?

Sie entdecken eine spannende Bewegung: Hinter dem sichtbaren Stern steckt eine große Liebesgeschichte und Wirklichkeit, die die Sterngucker allerdings auf den ersten Blick nicht erkennen können. „Ich sehe was, was du nicht siehst...“ Um mehr als den Stern zu se-

hen, seine Bedeutung zu kapieren, müssen sie erstens Neugier bewahren und zweitens losgehen. Das tun sie. Sie gehen hin in den Stall. Heute kämen sie in die Kirche. Dort erfahren sie mehr, das Wesentliche: In Jesus wird Gott Mensch. Das größte Wunder, das uns Hoffnung schenkt. Gottes Geburt schenkt Hoffnung, auch wenn wir noch nicht alles sehen. Die damaligen Sterndeuter wur-

den daher auf eine Bibelstelle in Jesaja 9 hingewiesen. Dort erfahren sie mehr zu diesem Ereignis: „Denn uns ist ein Kind geboren, uns ist ein Sohn gegeben. Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Er wird Wunder wirken, Rat geben, Gott der Große, Held, Friedensfürst genannt. Seine Herrschaft wird wachsen und Frieden ohne Ende herrschen, auf Davids Thron und in seinem Königreich, damit es fest gegründet wird und Bestand hat durch Gnade und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.“

Wenn Sie demnächst mal wieder „Ich sehe, was du nicht siehst“ spielen, dann würde ich mich freuen, wenn Sie dann automatisch mithdenken: Es lohnt sich genauer hinzuschauen. Die größte Hoffnung steckt oft in kleinen Momenten. Schnell übersehen. Wie zum Beispiel an Weihnachten - Gott wird Mensch, damit wir Hoffnung bewahren dürfen – auch in dunkleren Zeiten.

Herzliche Segenswünsche in Ihr Weihnachtsfest
Pastor Stefan Weise

Gesegnete Weihnacht und ein frohes Neues Jahr wünschen wir unserer werten Kundschaft sowie allen Bekannten.

Jeden Dienstag und Freitag bis 13.00 Uhr

*Obst- und Gemüseverkauf
am Parkplatz "Alter Krug"*



Althof Obst, Gemüse, Südfrüchte GbR

32791 Lage · Am Kreuzbusch 23

Mail: gemuese.althof@t-online.de

Telefon: 05232-7490

z.Zt. günstig:

Äpfel, Nüsse u. Clementinen

**Allen Kunden und Weinfreunden ein
frohes Weihnachten 2025
und alles Gute
für das Jahr 2026**



Weinhof Meyer GmbH

Haferbachstraße 69

32791 Lage-Kachtenhausen

Tel.: 05232.970585

Fax: 05232.970586

Mail: info@weinhof.com

Öffnungszeit: Montag-Freitag 10-19 Uhr · Samstag 10-16 Uhr

AUTOGLAS SPEZIALIST
Oerlinghausen

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes 2026**



FREDDY'S KFZ-WERKSTATT
FREDERIK HARMS

Kfz-Service-Techniker-Meister
0 52 02 - 49 00 55

Lagesche Straße 17
www.freddyskfz-werkstatt.de

Fröhliche Festtage

und ein gesegnetes und
friedliches neues Jahr!



Weihnachten in der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup

Die stimmungsvolle Adventszeit öffnet ein Fenster zu einer Geschichte, die uns alle betrifft. Sie erzählt von der grenzenlosen Liebe Gottes zu den Menschen, von einem Außenanker, der in Herausforderungen trägt. Und von großartiger Hoffnung, die in dem Kommen von Jesus in alle Herausforderungen LICHT bringt.

Heiligabend – Jesu Geburtstagsfeier beginnt

15.30 Uhr Familiengottesdienst

mit dem Musical „Zeit für Wunder“ unserer Theatergruppe und der Kinder des KU 3 sowie unseres Kinderchores, P. Weise

Dieser Gottesdienst ist besonders für Familien mit jüngeren Kindern geeignet sowie für Menschen, denen modernere Melodien und ungewohnte Gottesdienstformen ansprechen.

17.30 Uhr

Traditioneller Festgottesdienst

mit Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte und musikalischen Beiträgen, P. Weise, Posaunenchor

Dieser Gottesdienst stärkt mit seinen vertrauten Elementen und setzt eine nicht erstarrte, sondern lebendige und wirkungsvolle Botschaft von Weihnachten frei.

23.00 Uhr

Meditativer Gottesdienst in der Christnacht

Besinnlicher Ausklang des Heiligen Abends mit musikalischen Beiträgen des Projektchores unter Leitung von Anne Smutny, P. Weise

Dieser Gottesdienst hat eine besondere Stimmung.

Der Weg in der Christnacht zur Kirche lässt etwas erahnen von der Botschaft des Engels in der Heiligen Nacht. Einladend ermutigt die nur von Kerzen erhellte Kirche alle Sehnsuchtsvollen, näher zu kommen und Momente des Nachdenkens, meditative und musikalische Beiträge mitzuerleben. Gottes Licht trotzt aller Dunkelheit – das wollen wir feiern, P. Weise & Team

26.12.2025 um 10.30 Uhr

Familiengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

mit erneuter Aufführung des Krippenspiels unter Beteiligung des Kinderchores, P. Weise

28.12.2025 um 10.30 Uhr

Mit-Sing-Gottesdienst mit bekannten Weihnachtsliedern

P. Weise

31.12.2025 um 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Silvesterabend

mit Feier des Heiligen Abendmahls, P. Weise

CDU
STADTVERBAND OERLINGHAUSEN

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Helpuperinnen und Helpuper,
neben den gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit stehen auch in unserer Bergstadt wichtige Aufgaben bevor. Trotz der finanziellen Belastungen, die viele Kommunen spüren, werden wir in Oerlinghausen konsequent an der Stärkung unserer Schulstandorte arbeiten und zentrale Infrastrukturprojekte voranbringen, um die Lebensqualität in unserer Heimatstadt nachhaltig zu sichern. Eine Verantwortung, der ich mich gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden mit Herz, Mut und Pflichtbewusstsein stelle.



Auch für mich persönlich war dieses Jahr ein ganz besonderes: Im September haben Sie mich zum Bürgermeister unserer schönen Stadt gewählt. Dieses Vertrauen erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. In vielen Begegnungen durfte ich erleben, wie lebendig, herzlich und solidarisch unsere Gemeinschaft ist. Oerlinghausen lebt durch Menschen wie Sie.

Die Adventszeit lädt dazu ein, innezuhalten, Erinnerungen zu teilen und sich an kleine Geschichten zu freuen. Eine solche Geschichte begleitet mich seit meiner Kindheit: die von Tomte Tummetott, dem kleinen Wichtel, der in langen Wintern wacht, schützt und Hoffnung spendet. Sie erinnert uns daran, wie viel Freundlichkeit, Fürsorge und Zuversicht bewirken können – gerade in herausfordernden Zeiten.

Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders, des Lachens und der Wärme. Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Geist mitnehmen – in die Familien, in die Nachbarschaft und in unsere Stadt. Gemeinsam können wir Oerlinghausen weiterhin mit Respekt, Verantwortung und demokratischem Zusammenhalt gestalten.

Im Namen der gesamten Verwaltung wünsche ich Ihnen ein frohes, friedliches und warmes Weihnachtsfest – voller schöner Momente, guter Geschichten und Menschen, die Ihnen guttun. Mögen Gesundheit, Freude und Zuversicht Sie im neuen Jahr begleiten.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Peter Heepmann

Die nächste Ausgabe

Auf Grund der Feiertage erscheint die nächste Ausgabe erst wieder am Freitag, 23. Januar 2026. Redaktionsschluss ist Freitag, 16. Januar 2026.

Das gesamte Team des Mitteilungsblattes „Helpup“ wünscht allen Leserinnen und Lesern angenehme, besinnliche Weihnachtstage, einen guten Start ins neue Jahr, alles Gute und natürlich viel Gesundheit.

Zwei Gesundheitsvorträge

Das Gesundheitszentrum des Kreises in Oerlinghausen an der Detmolder Straße 8 bietet im Januar 2026 zwei Vorträge an. Am Donnerstag, 15. Januar, spricht Prof. Dr. med. Atasaven vom Klinikum Lippe zum Thema „Erblicher Krebs – betrifft mich das als Frau?“. Zwischen 18 und 19.30 Uhr geht sie auf Fragen ein wie „Was hat Angelina Jolie mit erblichem Krebs zu tun? Was bedeutet eigentlich erblicher Krebs und wie kann man vorbeugen?“

Am Montag, 26. Januar, geht die Referentin von 18 bis 19.30 Uhr auf das Thema „Endometriose – ein Chamäleon der Frauenheilkunde“ ein. Wenn Gebärmutterähnliches Gewebe sich außerhalb der Gebärmutter aufbaut – mehr als Bauchweh! Welche Symptome, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten gibt es?

Die Vorträge sind kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:
unter Tel. 05231 62 7720 oder
per Mail: gesundheitszentrum-oerlinghausen@kreis-lippe.de

Für die Feiertage gilt:
Freude hochrechnen,
Stress abschreiben.

Wir wünschen
frohe Festtage &
ein gutes neues Jahr



LUISE REMPEL
STEUERBERATERIN

Noch ist Zeit, fehlende
Geschenke zu besorgen ...

Lesegarten

Vom 27.12.2025 bis 5.1.2026 bleibt unser Geschäft geschlossen.

Am 24.12.2025 ist unser Geschäft von 9-12 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
Bärbel Kruel und Claudia Rottschäfer

Mo. - Fr. 9-13 u. 15-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!
Bärbel Kruel & Claudia Rottschäfer

Bahnhofstr. 22 · Oerlingh.-Helpup
Tel. 0 52 02 / 8 56 40 70
info@lesegarten-helpup.de

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein frohes neues Jahr!

SPITZER
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

– SEIT 1995 –



IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

SPITZERGARTEN

SPITZER_GARTEN

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Immer eine
gute Idee...

... unser
GESCHENK-
GUTSCHEIN
zu **Weihnachten!**



Rosen
Apotheke

Hillegossen
Detmolder Str. 594
33699 Bielefeld
Tel. 0521-924920

ST. GEORG
APOTHEKE

MediStieghorst
Detmolder Str. 417-419
33605 Bielefeld
Tel. 0521- 205636

Apothekerin A.-K. Berkemeier e.K.



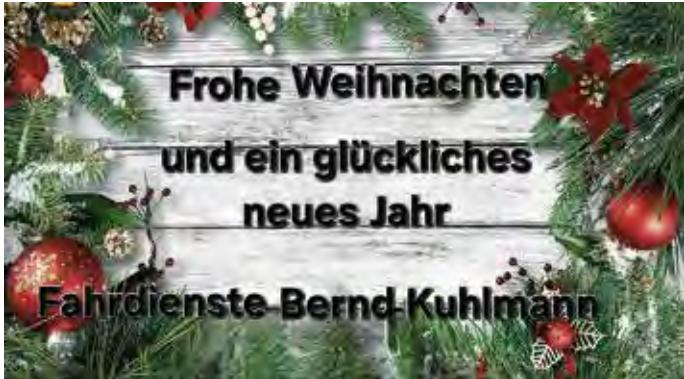
Ihr IT-Partner!

Dirk Czychun | Schötmarsche Str. 10 | 33818 Leopoldshöhe
Tel. 0 52 08 / 95 80 84 | info@leocom.net | www.leocom.net



Wir wünschen
schöne Feiertage!

Unser Geschäft ist über die Feiertage vom 24.12.2025 bis 04.01.2026 geschlossen.



**Besinnliche Weihnachten
und ein
farbenfrohes Jahr
2026**

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Von Herzen frohe Weihnachten & ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Ihr Pflegedienst hilf-auf | menschlich – sinnstiftend – professionell.

05202 6381 | www.hilf-auf.de | info@hilf-auf.de

Grundschule: Richtfest in Sicht



Diese Aufnahme entstand im Sommer 2025. In der Mitte oben ist noch das OGS-Gebäude und links unten das alte Wohnhaus zu erkennen. Beide sind inzwischen abgerissen worden.

Wie geht es mit den Bauarbeiten an der Grundschule weiter? Im Schul- und Kulturausschuss gab Schulleiterin Ulrike Petersen einen Sachstandsbericht.

Das älteste Gebäude wurde 1928 errichtet. „Anfang der Sechzigerjahre wurde dann das Richtfest für den sogenannten Neubau gefeiert“, sagte Ulrike Petersen. „Das nächste Richtfest steht kurz bevor.“ Das Gebäude entlang der Währertruper Straße wurde 1968 bezogen und Ende der Achtzigerjahre saniert.

2022 entstand der Plan, ein neues Verwaltungsgebäude mit integrierter Mensa zu bauen. Im Mai 2023 wurde festgestellt, dass Deckenplatten mit PCB belastet waren. Die Sanierung wurde in die Sommerferien gelegt und konnte dank guter Organisation sowie intensiver Mithilfe des Hausmeisters Martin Böddecker pünktlich zum Schulbeginn abgeschlossen werden. Bis zum Januar 2024 hatte der Musikraum noch keinen Lärmschutz erhalten. „Das war für alle eine sehr belastende Zeit“, stellte die Schulleiterin fest. „Wir haben aber alles gut hinter uns gebracht.“

Im Januar 2024 musste das Verwaltungsgebäude geräumt werden. „Wir sind schon richtige Profis im Einpacken“, meinte Ulrike Petersen scherhaft. Um die Räume im Neubau herzurichten, boten sie zeitweilig den Anblick eines Rohbaus. „Aber zum Schuljahresbeginn konnten wir pünktlich starten.“ Deshalb gebühre dem Hausmeister

Martin Böddecker wiederum ein „Riesenkompliment“. Er sei das Bindeglied zwischen der Schulleitung, der Stadtverwaltung und den Handwerkern gewesen.

Gelegentlich sei es auch zu unliebsamen Zwischenfällen gekommen, berichtete Petersen, wenn zum Beispiel ohne Vorwarnung gebohrt und gefräst wurde und gelagerte Gegenstände anschließend vollkommen zugestaubt waren.

Der aktuelle Zustand der Schule gebe Anlass zu Optimismus. Im Keller sei ein neuer Kunstraum entstanden, undichte Fenster wurden ausgetauscht, eine neue Beleuchtung verlegt. Auch die neuen Möbel für die Schulverwaltung wurden schon ausgewählt.

Das bisherige OGS-Gebäude, ein ehemaliges Wohnhaus, war viel zu klein und habe nicht mehr renoviert werden können, sagte Pe-

tersen. „100 Kinder mussten dort und in Klassenräumen mittags in drei bis vier Schichten essen.“ Mit dem neuen OGS-Gebäude werde eine deutliche Verbesserung eintreten. Auch finanziell ergaben sich Synergieeffekte.

Während der Bauphase zogen die Kinder in neun Container um. Sie wurden wie vier weitere Toiletten Ende September aufgestellt. Anfängliche Probleme mit der Akustik konnten durch das Anbringen von Paneelen schnell beseitigt werden. Die Container wurden mit überzähligem Stühlen aus der Südstadtsschule ausgestattet.

„Seit 2023 ist viel passiert, es lief nicht immer ganz problemlos, aber die Zusammenarbeit mit dem Schulträger, vor allem mit Herrn Marcel Jagnow, war reibungslos“, schloss Ulrike Petersen ihren Bericht.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor über neun Jahren bin ich mit meiner Familie nach Helpup gezogen, zuvor sind wir in einigen Ortschaften zu Gast gewesen, nie aber wirklich zuhause. Hier in Helpup sind wir angekommen und haben ein Zuhause für uns gefunden, mit Schule, Arbeit, Kindergarten und Freunden, was nicht bedeuten soll, dass es in Helpup immer einfach wäre.

Mit diesem Zuhause folgte aber auch etwas anderes, nämlich die Verantwortung bei dem VV-Helpup. Ich kann mich noch an die ersten Wege neben Walter Knörrich erinnern und die Vorstellung, irgendwann vielleicht so eine große Verantwortung übernehmen zu können, gleichzeitig schön, aber auch sehr beängstigend.

Ich dachte mir damals: „Das wirst du im Leben nicht schaffen“, nur aus dieser Sache wäre es schwer wieder rauszukommen, da der VV sehr stark mit der Allianz verknüpft ist, räumlich und was den zu investierenden Zeitaufwand betrifft.

Mittlerweile bin ich in diesen Prozessen sehr gut integriert und ich habe auch ein super Team, welches mich fleißig unterstützt, aber es sind einfach überwältigend viele neue Hürden zu stemmen.

Und damit komme ich zu meinem eigentlichen Anliegen. Wir versuchen, damals angefangen mit Sandra Neuber-Richeton, seit der Übernahme des Vereins, auch Junge oder jüngere Menschen an unseren Verein heranzuführen. Das schaffen wir mal gut und mal nicht so gut und auch treffen wir nicht immer die richtigen Entscheidungen, leider. Zuletzt ist mir das bewusst geworden, als ich den Nikolausstand abgebaut habe und meine Helfer, mich nicht mitgezählt, ein Durchschnittsalter von genau 62 Jahren hatten.

Ich bin auf der einen Seite sehr stolz, denn das sind, bitte verzeiht mir, unsere alten Hasen gewesen, gleichzeitig ist es aber auch sehr beklommend, weil ich selber an meine Belastungsgrenze gestoßen bin und diese Arbeit einem Durchschnittsalter von 62 aufgebürdet habe. Das wird, denke ich, nicht mehr lange so gut gehen. Ja, auch wir müssen wieder lernen, mehr nach Unterstützung zu fragen, das ist bei mir angekommen, mir geht es aber auch ein Stück weit um etwas anderes. Ich benötige für den VV weiteres Personal und das nach Möglichkeit, um im Vorstand langsam mitarbeiten zu können, wichtige Entscheidungen mit zu entscheiden, neue Ideen einzubringen, aber auch um zukünftig dieses Projekt Dorfleben mitzustalten und weiterleben zu lassen. Der VV ist nicht allein mein Ding, das gehört uns allen und bei allen Herausforderungen

Ist es ein schönes Projekt, welches Helpup verbindet und Menschen zusammenbringt, daher würde es mich freuen, wenn wir neue Mitwirkende finden würden.

Kamil Gorny



Mitmachen im VVV

Was wäre Helpup ohne seinen Verkehrs- und Verschönerungsverein? Der VVV veranstaltet das Dorffest und den Nikolausmarkt, organisiert Müllsammelungen, bringt Sterne an den entlang der Bahnhofstraße an, verschönert die Stromkästen, kümmert sich Blüh- und Streuobstwiesen, führt Wanderungen, Radtouren und Ausflüge durch und vieles mehr.

All diese Aktionen stärken den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger. Auch Sie können den gelebten Gemeinschaftssinn unterstützen: Werden Sie Mitglied im VVV Helpup. Der Jahresbeitrag beträgt nur 15 Euro!

Denken Sie daran, je mehr Mitglieder, umso größer sind die Möglichkeiten für weitere Aktivitäten. Zögern Sie nicht länger und werden Sie Teil einer großen, aktiven „Familie“.

Infos und Aufnahmeanträge bei: VVV-Vorsitzender Kamil Gorny, Goldstraße 52 (Allianz-Büro), Tel. 05202 5055.

Eltern-Kind-Konflikte lösen

Ein Theaterprogramm für Eltern von Kindergartenkindern bietet das AWO-Familienzentrum/Kita Helpup am Dienstag, 13. Januar, an. Das lösungsorientierte Angebot mit dem Titel „Eltern sein – ein Kinderspiel?“ leitet eine Dozentin der Theaterpädagogischen Werkstatt.

In kurzen Theaterszenen werden vertraute Erziehungssituationen thematisiert. Sie zeigen mögliche Wege auf, wie sich klassische Konflikte zwischen Eltern und Kindern lösen lassen: kreativ, liebevoll, gemeinsam, mit viel Humor – und irgendwie überraschend einfach. Das Besondere: Der Ausgang der gespielten Szenen ist variabel und zeigt so einfache und kreative Möglichkeiten zur Entspannung einer sich entwickelnden Eskalation. Die Theaterpädagogische Werkstatt stellt dazu fest: „Kinder brauchen keine perfekten Eltern. Sie brauchen liebevolle Mütter und Väter, die an ihren Aufgaben wachsen, sich selbst nicht vergessen und mir Sicherheit an der Seite ihrer Söhne und Töchter bleiben.“

Das Programm ist offen für alle Interessenten. Anmeldungen nimmt Nicole Reiß unter Tel. 05202 159962 entgegen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



wünscht Ihnen Ihre
ARAL TANKSTELLE

SIEKMANN + KOCH
seit 1922

*Wir wünschen
frohe Weihnachtsfesttage,
verbunden mit einem guten Start
in das Jahr 2026.*

sanitär · heizung · lüftung

Dickmann

mühlenstraße 78a · 33818 leopoldshöhe · telefon. 05202.5096 · www.dickmann-gmbh.de

Spitzenmäßig

Bei der Siegerehrung der Lippischen Kartschlalom-Meisterschaft konnte der AMC Helpup in mehreren Klassen beeindruckende Erfolge feiern. Die Fahrerinnen und Fahrer des Vereins überzeugten mit starken Leistungen und sicherten sich gleich mehrere Spitzenplatzierungen.

In der Klasse 1 setzte sich Lion Drews gegen die Konkurrenz durch und gewann den Meistertitel. Auch in der Klasse 2 zeigte der Nachwuchs ein Können: Paul Trinczek belegte hier einen starken zweiten Platz. Weiter ging es erfolgreich in Klasse 3, in der Melina Drews den Sieg einfuhr und damit einen weiteren Titel für den Verein holte. In der leistungsstarken Klasse 5 triumphierte zudem Ole Beckmann, der dort den ersten Platz erreichte. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Vergabe des Wanderpokals, der klassenübergreifend an den erfolgreichsten Fahrer der gesamten Meisterschaft verliehen wird. Hier setzte sich Lion Drews durch, der mit konstant starken Ergebnissen während der gesamten Saison überzeugte und den Pokal mit nach Helpup nahm.

Mit gleich mehreren Spitzenplatzierungen und dem Gewinn des Wanderpokals zog der AMC Helpup eine äußerst positive Bilanz der Saison. Die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer wurden von den Vereinsvertretern, Eltern und Zuschauern gefeiert und blicken nun hoch motiviert auf die kommende Jugend-Kartschlalom-Saison.



Lion Drews freute sich über seinen Sieg und den Wanderpokal.



Einladung zum Gespräch

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup lädt alle Interessenten an einer Mitarbeit zu einem Gespräch ein am Donnerstag, 29. Januar, ab 19 Uhr im Alten Krug. Gleichzeitig richtet sich diese Einladung an alle Wagenbaugemeinschaften.

Wir möchten wir uns absprechen, wie wir unseren Umzug zum Dorffest stattfinden lassen werden. Gern mit einer kleinen Info vorab an: Kamil.gorny@allianz.de

Toller Einsatz im Fußball



Die Helpuper Grundschüler haben beim Fußballturnier alles gegeben.

Bei der der Fußball-Kreismeisterschaft (Vorrunde 2) trat die Mannschaft der Grundschule Helpup gegen drei andere Teams der Gruppe C an. Gleich von Beginn an zeigten die Kinder, dass sie mit viel Teamgeist, Einsatz und Freude am Spiel dabei waren.

Schon im ersten Spiel lief alles wie am Schnürchen. Mit tollen Pässen, mutigem Zusammenspiel und großer Laufbereitschaft erspielte sich unsere Mannschaft viele Chancen. Am Ende stand ein klarer 3:0-Sieg, der völlig verdient war. Besonders schön war zu sehen, wie sich alle füreinander freuten und jeder für den anderen kämpfte.

Auch im zweiten Spiel knüpften die Helpuper Kinder nahtlos an die gute Leistung an. Die Mannschaft zeigte viel Spielfreude und immer wieder schöne Kombinationen. Nach spannenden Minuten und tollen Toren hieß es am Ende 3:1 für das Helpuper Team. Damit war klar: Das letzte Spiel würde über den Gruppensieg entscheiden.

Dann ging es richtig zur Sache. Beide Teams schenkten sich nichts, kämpften um jeden Ball und zeigten, wie spannend Fußball sein kann. Es war ein echtes Endspiel – mit vielen Torchancen auf beiden Seiten. Am Ende konnte sich die gegnerische Mannschaft mit 1:0 durchsetzen. Die Helpuper Grundschüler haben aber bis zur letzten Sekunde alles gegeben, tollen Einsatz gezeigt.

Auch wenn der Einzug in die Finalrunde diesmal ganz knapp verpasst wurde, können alle Kinder unglaublich stolz auf sich sein. Sie haben tollen Fußball gezeigt, nie aufgegeben und als Mannschaft richtig gut zusammengehalten. Betreut wurde sie von Herrn Becker und Herrn Hildebrandt und angefeuert von einigen mitgereisten Fans.

Rathausschließung in der Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel

Oerlinghausen. Die Stadtverwaltung Oerlinghausen schließt über die Weihnachtspause: Vom 24. Dezember 2025 bis einschließlich 5. Januar 2026 bleibt das Rathaus vorübergehend geschlossen. Die Stadtbücherei schließt am 22. Dezember und öffnet ebenfalls am 5. Januar 2026. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit stellt ihre Angebote bereits ab dem 20. Dezember ein und nimmt den Betrieb nach den Ferien, am 12. Januar des nächsten Jahres, wieder auf.

Die Mitarbeitenden des Rathauses und dessen Einrichtungen wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Festtage, eine besinnliche Winterzeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ab dem 5. Januar 2026 sind die Rathäusertüren wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Liebe Gäste!

Vom 22.12.2025 bis einschließlich 5.1.2026 ist unser Restaurant geschlossen. Ab dem 6.1.2026 ab 12 Uhr sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Team vom >>Bella Italia<

Helpuper Straße 352 · Tel.: 0 52 02 / 64 72



Wir danken allen für ihre Treue und wünschen
schöne Festtage
ein gesundes, erfolgreiches und
urlaubsreiches neues Jahr!

Bahnhofstr. 5 · Oerlingh.-Helpup · www.reisebuerosteffen.de
Fon: 0 52 02 / 92 38 49



*Wir wünschen
allen ein fröhliches
Weihnachtsfest mit
viel Besinnlichkeit
und ein tolles,
spannendes und
erfolgreiches Jahr 2026*

InSIGN
360 GRAD | MEDIEN | DRUCK | WERBUNG

Krentruper Str. 22 | Leopoldshöhe | 0 52 08 95 99 8 00

Gemeinsam gegen Bedrohung



Die Aktiven des KNUP brauchen weitere Fördermitglieder.

Im kommenden Jahr feiert das selbstverwaltete Zentrum KNUP (vormals JZO) sein 50-jähriges Bestehen. In dieser Zeit war die Zukunft des Hauses immer wieder gefährdet – doch selten stand die Selbstverwaltung so sehr unter Druck wie heute, erklärt das KNUP in einer Pressemitteilung. Denn die Bedrohung von Kulturzentren, selbstverwalteten Jugendzentren und nichtkommerziellen Bühnen ist durch rechten politischen Druck real: Kürzungen von Fördermitteln, fehlende politische Unterstützung, Immobiliendruck, gesellschaftliche Polarisation und rechte Gewalt. Um dem gemeinsam entgegenzutreten, hat sich das KNUP der bundesweiten Kampagne „Alles beginnt im Zentrum“ von zahlreichen Kulturschaffenden und alternativen Kulturzentren angeschlossen (www.alles.biz).

In jüngster Zeit kommt es vermehrt zu Angriffen auf selbstverwaltete Zentren. Allein das KNUP berichtet von zwölf Angriffen in den vergangenen 18 Monaten auf das Soziokulturelle Zentrum an der Detmolder Straße. Darunter fallen Sachbeschädigungen mit Verbindungen zur extremen Rechten, Aufkleber, Vorfälle bei einer privaten Feier und rechte Kommentare. „Der Zeitaufwand für Dokumentation, Anzeigen bei der Polizei, Staatsschutz ist enorm“, so das KNUP.

Bei einer Umfrage unter Jugendlichen zur aktuellen Lebenswelt junger Menschen, die das KNUP an den weiterführenden Schulen, wie der Heinz-Sielmann-Schule und dem Niklas-Luhmann-Gymnasium sowie der Leopoldshöher Felix-Fechenbach-Gesamtschule, durchführte, kam es zu zahlreichen rechten Beiträgen. „Hierbei lag der Fokus oftmals mit AfD-Bezug“, resümiert das KNUP.

„Gleichzeitig machen die Umfrageergebnisse Mut, denn viele Themen der Jugendlichen gehören zu den aktuellen Schwerpunkten des Hauses“, schreiben die Aktiven vom Soziokulturellen Zentrum. In den vergangenen Jahren erreichte das KNUP auch eine Menge Zuspruch. Vielen sei die Wichtigkeit eines solchen Hauses als lokaler Ort der Vielfalt bewusst geworden.

Um sich gegen die politischen Entwicklungen zu wehren, sei auch eine finanzielle Unterstützung wichtig. Deshalb ruft das KNUP auf, Fördermitglied zu werden. Anträge finden sich auf der Website www.knup.org.

Help up mit Herz und Hand e.V.



die kleine Hilfsorganisation,
bedankt sich ganz herzlich
für die rege Anteilnahme an
unserer Arbeit und die
anhaltende Unterstützung.

Wir wünschen angenehme
Feiertage sowie zum neuen
Jahr eine stabile Gesundheit
und Zuversicht

Volker Neuhöfer, Vorsitzender

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr*

**Auto Klinik
Helpup**

KFZ REPARATUR WERKSTATT
Andreas und Maik lassen das Herz
Ihres Lieblings länger schlagen!

KFZ-Reparaturen für alle Marken
und Baujahre

HU- Vorbereitung und HU- Abnahme
täglich im Haus

05202 9933099
Helpuper Straße 346
33818 Leopoldshöhe
kontakt@autoklinik-helpup.de

NÄVE UND MEIER GbR

*Wir wünschen
allen ein frohes Fest
und ein friedvolles
neues Jahr.*

Zum Thema Sicherheit

Die neuen Sicherheitskonzepte für Volksfeste, Märkte und andere Veranstaltungen sind sicherlich nachdenkenswert. Aber gibt es wirklich Sicherheit im Leben, außer dem Tod? Wie sagte schon Erich Kästner: Das Leben ist immer mit Lebensgefahr verbunden. Was nützt es, aus den Festgeländen eine Festung zu machen, aber die Wege dorthin bieten Angriffsflächen ohne Ende. Das Anschläge dieser Art zu verdammen sind, ist wohl klar, aber wieviel Anschläge hatten wir in den letzten 20 Jahren? Das dort Menschen getötet und schwer verletzt wurden steht außer Frage. Aber wieviel Menschen sterben jährlich in Deutschland im Straßenverkehr! Schaffen wir deshalb die Kraftwagen ab? Vielleicht liegt aber auch ein Teil Schuld beim einzelnen Bürger, da wegen jeder Kleinigkeit nach der Obrigkeit gerufen und geklagt wird. Ich glaube der Bürger soll selbst entscheiden welches Risiko er eingehen will. Wer hundertprozentige Sicherheit anstrebt, riskiert am Ende Stillstand. Es ist viel wichtiger regelmäßig zu prüfen, was nötig und was überzogen ist.

Walter Knörrich

175 Kilogramm Deckel gesammelt



Bei der Siegerehrung hat der Rotary Club die beiden Hauptpreise (im Gesamtwert von 250 Euro) übergeben.

Kleine Plastikdeckel können viel im Kampf gegen Kinderlähmung bewirken. Nach dem Recycling finanzieren sie den Kampf gegen Kinderlähmung (Polio). Um die Aktion zu unterstützen, hat der Rotary Club Detmold-Oerlinghausen den Wettbewerb „Deckel-Helden 2025“ ausgerufen. Jetzt kamen 175 Kilogramm Plastikdeckel zusammen. Seit 2018 wurden bereits mehr als 27 Tonnen gesammelt.

Unter den jüngsten Teilnehmenden hat sich die katholische Kindertageseinrichtung St. Michael in der Oerlinghauser Südstadt hervorgetan. Mit herausragenden 34,2 Kilogramm erzielte sie das höchste Sammelgewicht. Mehr noch, die Aktion wurde in den Kita-Ablauf integriert, hat ein zusätzliches Team-Gefühl entstehen lassen und wurde plakativ im Eingangsbereich mit Fotos sichtbar präsentiert.

Weitere Teilnehmer mit beachtlichen Ergebnissen waren die Grundschule Helpup, eine Klasse der Gesamtschule Leopoldshöhe und die Kita Löwenzahn aus Oerlinghausen. Kitas und Schulen bestätigten: „Wir sammeln weiter.“ Dazu wurden sogar feste Sammelbehälter installiert. Die Sammelaktion leistet einen wichtigen Beitrag zum weltweiten Engagement von Rotary International, das bereits zu einem Rückgang der Wildpolio-Fälle um 99,9 % beigetragen hat (aktuell nur noch in Afghanistan und Pakistan).

„Wir sind begeistert von der Resonanz und dem Engagement, das sich von Oerlinghausen, über Leopoldshöhe bis ins Exertal erstreckt hat“, so Winfried Brunner, Projektverantwortlicher des Rotary Clubs Detmold-Oerlinghausen. „Jeder gesammelte Deckel ist ein Beitrag zur erforderlichen Finanzierung von Impfungen, um Polio endgültig auszurotten. Wir danken allen Sammlern, insbesondere unseren Deckel-Helden, für diesen enormen Einsatz.“

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Weihnachten
und ein gesundes, glückliches 2026.**

24.12.25 von 8-13 Uhr
geöffnet.
Danach machen wir eine
kleine Winterpause
und haben am
5.1.2026 wieder geöffnet.

Ihr Team der Helpup Mühle!
Naturkost +
Tierfutter
bei uns
ist alles bio!
Kessemeyer & Kehne GbR
Mühlenstraße 24
Oerlinghausen-Helpup · Tel. 05202-4252

Kirche am Bahnhof
ER WIRD IMMANUEL
GENANNT WERDEN,
DAS HEISST,
**GOTT IST
MIT UNS**

**DIE KAB WÜNSCHT
EIN BESINNLICHES
FEST!**

24.12.25 | 16 UHR
MUSICAL "DIE GRÖSSTE GESCHICHTE"
25.12.25 | 11 UHR
WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Vertreter für Senioren und Behinderte

Delegierte der Oerlinghauser Vereine, Gruppen und Parteien waren aufgerufen, den Vorstand der Senioren- und Behindertenvertretung neu zu wählen. Bürgermeister Peter Heepmann begrüßte die Delegierten im Namen der Stadt Oerlinghausen in der Mensa der Heinz-Sielmann-Schule und bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand für die engagierte Arbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode.

Die Senioren- und Behindertenvertretung setzt sich für die Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner und für die Menschen mit

Aleppo Grill
MEDITERRAN

Bahnhofstr. 34 · Oerlinghausen-Helpup · 05202 - 6628

Sylvester im Aleppo Grill

4 Gänge Menü - 43 € pro Person
Getränke à la carte
17.00 - 19.00 Uhr oder
19.30 bis Open End
Reservierung unter: 05202 - 6628 oder
gerne direkt bei uns im Grill



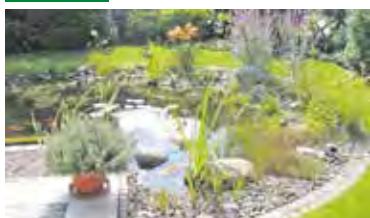
Behinderung ein. Zuletzt hat der Vorstand Vorträge zu den Themen „sehen“ und „hören“ organisiert, die viele Interessierte und betroffene Bürger besucht haben. Neben Betroffenen und deren Angehörigen konnten sich alle Besucher informieren, welche Auswirkungen ein Leben mit Behinderung für die Betroffenen hat und welche Hilfestellungen die Menschen in ihrer Umgebung unterstützen können. Sogar ein Stammtisch „hören“ sei daraus entstanden, so die neue Behindertenbeauftragte Daniela Riebisch.

Der neu gewählte Vorstand hat sich noch am Abend konstituiert und Reinhard Wollny zum Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreterin fungiert Christine Gaebel-Stodiek. Für die Belange der Behinderten wurden Daniela Riebisch (Behindertenbeauftragte) und Petra Seibold (Vertreterin) gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Frank Haarmann, Hans-Josef Hünerbein, Marlies Peters und Ute Plass. Die Stadt Oerlinghausen wird von Sven Heitländer (Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales) im Vorstand vertreten.



Die Vertretung setzt sich zusammen aus (von links): Marlies Peters, Sozialamtsleiter Sven Heitländer, Ute Plass, Frank Haarmann, Vorsitzender Reinhard Wollny, Christine Gaebel-Stodiek, Petra Seibold, Hans-Josef Hünerbein, Bürgermeister Peter Heepmann und Daniela Riebisch.

KÄTHNER
GARTENGESTALTUNG



Seit über 45 Jahren
für Sie da!

Grester Str. 234
33818 Leopoldshöhe
Greste - Dorf
Telefon 05202 - 13 88
Telefax 05202 - 15 633
Mobil 0171 - 7247048

www.kaethner-gartengestaltung.de

Liebe Patientinnen und Patienten!

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein besinnliches und friedliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.**

Ihre Zahnärzte und das Praxisteam



**Marco
Viertmann**

**Anastasiya
Sapielkina**

Bahnhofstraße 8 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 - 3075

Austausch am Stammtisch

Monatlich richtet der Verkehrs- und Verschönerungsvereins Helpup einen Stammtisch aus. Wer Fragen zum örtlichen Geschehen hat oder einfach mal plaudern möchte, ist herzlich willkommen. Die nächste Möglichkeit besteht am Mittwoch, 4. Februar 2026, ab 18 Uhr im Restaurant Mykonos/Gasthaus Waldhecker, Bahnhofstraße 85.

KNUP-Kino: „Im Land der Wölfe“

Zum letzten KNUP-Kino-Abend des Jahres lädt das soziokulturelle Zentrum am zweiten Weihnachtsfeiertag, am Freitag, 26. Dezember, ein. Zum Ausklang des Weihnachtsfestes wird der Dokumentarfilm „Im Land der Wölfe“ (2023) gezeigt. Nicht nur der Teutoburger Wald und die angrenzende Senne gelten als Wolfsgebiete: Einhundert Jahre nach ihrer Ausrottung kehren Wölfe nach Deutschland zurück – in ein Industrieland voller Menschen. Ihre Rückkehr wurde politisch und gesellschaftlich mitgetragen und steht für einen Wandel im Umgang mit der Natur. Die Tiere leben nicht in abgelegenen Wildnissen, sondern mitten in der Kulturlandschaft. Sie finden dort Nischen – und gelegentlich reißen sie auch Nutztiere. Viele Menschen haben tief sitzende Ängste vor Wölfen, weshalb ihre Rückkehr eine große Herausforderung darstellt. Verwaltung, Wissenschaft, Landwirtschaft, Politik, Naturschutz und Bevölkerung diskutieren bis heute intensiv über den richtigen Umgang mit ihnen.

Der Dokumentarfilm von Ralf Bücheler beleuchtet diese Entwicklung eindringlich, sachlich und vielschichtig – ohne zu vereinfachen oder zu emotionalisieren. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Einlass ist ab 19 Uhr und die Vorführung beginnt um 19.30 Uhr. Tickets können per E-Mail (einlass@knup.org) oder telefonisch (AB: 05202 490032) bestellt werden. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird eine Reservierung empfohlen.

Wer übernimmt den TuS-Vorsitz?

Die Turn- und Sportlust Helpup hat eine dringende Bitte: Bei der Jahreshauptversammlung am 6. Februar muss eine neue Vorsitzende oder ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Bereits jetzt bittet der Verein um Hinweise, wer die Aufgabe übernehmen möchte. Nähere Auskünfte bei der stellvertretenden Vorsitzenden Ute Elbrächter (Tel. 01575 0732565).

Ranger im Einsatz: Naturschutz vor Ort



Thomas Junghöfer ist seit Juni als Ranger in den lippischen Naturschutzgebieten unterwegs.

In den lippischen Biotopen ist seit einiger Zeit ein neues Lebewesen anzutreffen: Ein Ranger. Seit Anfang Juni ist er vor Ort – auf dem Sandboden der Senne, über die Wälder des Teutoburger-Waldes bis hin zum Ufer der Weser. Er steht in den Naturschutzgebieten als Ansprechpartner zur Verfügung, nimmt Anregungen entgegen, spricht Lob und Tadel aus und ahndet notfalls auch Ordnungswidrigkeiten. Die Rede ist von Thomas Junghöfer, ehemals Landschaftspfleger und Praxisanleiter beim Kreis Lippe, und nun Ranger. Er sagte: „Jetzt habe ich die Möglichkeit die Menschen vor Ort anzusprechen und auf Dinge hinzuweisen. Ich möchte für die Landschaft, in der wir uns bewegen, sensibilisieren und die kleinen Wunder der Umgebung näherbringen.“ Leider nähmten Fehlverhalten und Umweltfrevel auch in Lippe zu, stellte er fest. „Ich habe schon zurückgelassenen Müll von Picknicken oder vom Grillen im Wald gefunden, Beschädigungen an Infotafeln und Schildern bemerkt und Menschen getroffen, die illegal mit Quads, Motorrädern oder Autos in den Naturschutzgebieten unterwegs sind. Nicht selten wird dadurch der Schutz sensibler Arten gefährdet“, ergänzte er.

„Der Ranger soll derartiges Fehlverhalten durch seine Präsenz vermeiden, aber auch Aufklärungsarbeit leisten“, äußerte Daniel Telaar, Leiter der unteren Naturschutzbehörde. „Es ist uns besonders wichtig, dass wir zeigen und erklären, wie wichtig der Schutz besonderer Gebiete mit seinen Bewohnern ist. Informieren statt strafen ist uns ein wichtiges Anliegen.“

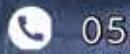
Olrik Meyer, Fachbereichsleiter Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Mobilität, fügte hinzu: „Unser Ranger ist das Gesicht des Naturschutzes vor Ort. Wir verbinden den praktischen Schutz der Naturschutzgebiete und der sensiblen Bereiche in der freien Landschaft mit der aktiven Umweltbildung.“ Darüber hinaus wird Thomas Junghöfer weiterhin die Landschaftspflege sowie Maßnahmen im Artenschutz unterstützen. Auch das Beobachten von Natur und Landschaft gehört zu seinen Aufgaben. Der Ranger arbeitet eng mit den Förstern, den 20 ehrenamtlichen Naturschutzwächtern im Kreis Lippe und dem kommunalen Ordnungsdienst zusammen. „Eine enge und vertrauliche Zusammenarbeit ist wichtig für das Erreichen unserer Ziele“, sagte Thomas Junghöfer.



Vorfreude ist die schönste Freude!

Weihnachten steht vor der Tür.
Eine Zeit die viele Verheißungen verspricht.
Dennoch sind es oft die kleinen Dinge, die das
Herz erfreuen.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest!

Allianz  **Gorny OHG**



05202 5055



WWW.ALLIANZ-GORNY.DE



AGENTUR.GORNY-OHG@ALLIANZ.DE



GOLDSTR 52 - 33813 OERLINGHAUSEN

Sporthaus: Neuer Anlauf



Die Vorarbeiten für den Neubau des Sporthauses sind bereits erfolgt.

Mehrfach haben sich politische Gremien in Oerlinghausen mit dem Thema „Sporthaus Helpup“ befasst. Bei einer außerordentlichen Ratssitzung und im Sportausschuss hat Bürgermeister Peter Heepmann (SPD) den aktuellen Sachstand geschildert. Sein erklärtes Ziel: „Ich möchte unbedingt noch in diesem Jahr die Aufträge für den Bau erteilen.“

Im Haushalt sind 975.000 Euro für den Neubau des Sporthauses vorgesehen. Das bestehende Gebäude wurde bereits bis zur Kellerdecke abgetragen. Bei den eingeholten Angeboten für die Bauarbeiten ergaben sich dann Summen, die weit über den geplanten Finanzmitteln lagen. Nach Rücksprache mit der Kämmerin und der Kommunalaufsicht hat der Bürgermeister dann das Vergabeverfahren gestoppt. Kurzfristig wurde ein neuer Anlauf mit einer verkürzten Ausschreibung vorbereitet. „Mit dem Architekten haben wir einige Einzelheiten herausgenommen, zum Beispiel die Photovoltaikanlage und die Dachbegrünung“, sagte Heepmann. „Jetzt haben wir eine Größenordnung erreicht, die schon zuvor beschlossen wurde.“ Auf dieser Grundlage erfolgte eine neue Ausschreibung. „Damit können wir den allgemeinen politischen Willen umsetzen“, sagte Heepmann und verwies auf einen alten Ratsbeschluss.

„Das Projekt liegt uns allen am Herzen“, sagte Dennis Thon (Initiative Oerlinghausen), er zeigte sich jedoch „sehr unglücklich“ über die Informationsweitergabe durch den Bürgermeister. Viola Brüntrup (FDP) war mit der eigenmächtigen Entscheidung Heepmanns nicht einverstanden. Sie hätte gern gemeinsam über mögliche Alternativen gesprochen, wenn die Kosten nicht reichen. Angela Paporovic (SPD) meinte, alle Fraktionen hätten sich übereinstimmend zu dem Neubau bekannt, jetzt es gelte es, das Vorhaben auch abzuschließen.

Der Rat hat am 18. Dezember (nach Redaktionsschluss) über die nächsten Schritte entschieden. „Auftragserteilung für Bauleistungen am Sporthaus Helpup“ stand unter Tagesordnungspunkt 28 im nicht-öffentlichen Teil.

wernicke
FRUCHTSÄFTE AUS DEM LIPPERLAND

Leopoldshöhe-Helpup Bahnhofstraße
Tel.: 05202-2000
www.wernicke-fruchtsaft.de

ZUNDHOLZ
GARTENSERVICE GmbH

Wir wünschen allen
ein frohes Fest

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertif. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zündholz-gartenservice.de - info@zündholz-gartenservice.de

**Wir wünschen frohe Festtage
und zum Jahreswechsel
einen guten Rutsch**



*Eune stille, besinnlecke Wüihnachtstuit
und Frie för olle Minsken,
Gesundheit und Teofrienheit
dat will wüi jeuden wünsken.*

*Dat aule Johr
geuht auch teo Enne,
für t "Nuijje"
olles Geoe
un "Preost Nuijjoehr"*



*wünsket de
Iberg-Afteuke*

**Beeren-Glühwein
und
Rentierpunsch**

*jetzt in
der kalten
Jahreszeit*

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Neue Jahr!**



SPD
Wir in Helpup

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start im Jahr 2026!

Fragen – Anregungen – Kritik?

Andreas Berkemeier (Vorsitzender)
e-mail: andreas.berkemeier@spd-oerlinghausen.de

Einigung bei Kreisumlage 2026



Einen Kompromiss schloss der Arbeitskreis Kreisumlage (von links): Augustdorfs Bürgermeister Dr. Andreas J. Wulf, Einen Lages Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Detmolds Erste Beigeordnete und Kämmerin Dr. Miriam Mikus, Björn Metzner (Fachgebiet Finanzen Kreis Lippe), Lügdes Bürgermeister Torben Blome, Landrat Meinolf Haase, Dörentrups Bürgermeister Friso Veldink, Uwe Bartels (Leiter Fachgebiet Finanzen Kreis Lippe), Bad Salzuflens Erste Beigeordnete und Kämmerin Melanie Koring, Rainer Grabbe, Kämmerer Kreis Lippe und Allgemeiner Vertreter des Landrats, Lemgros Erster Beigeordneter und Kämmerer Frank Limpke sowie Blombergs Bürgermeister Christoph Dolle.

Der Kreis Lippe und die 16 lippischen Städte und Gemeinden haben sich auf die Höhe der Kreisumlage für das Jahr 2026 geeinigt. Diese wird im kommenden Jahr 268,0 Millionen Euro betragen. Das sind zwar 7,5 Millionen Euro mehr als zuletzt, aber auch 8,0 Millionen Euro weniger als ursprünglich vorgesehen.

Die Grundlage für diesen Kompromiss wurde im Arbeitskreis Kreisumlage gelegt, in dem sowohl die Kommunen als auch der Kreis trotz finanzwirtschaftlich immens herausfordernder Zeiten am Ende konstruktiv aufeinander zugegangen und zu schmerzlichen Zugeständnissen bereit waren.

Sah die bisherige Haushaltplanung des Kreises Lippe für 2026 insbesondere aufgrund ungebremst weiter steigender Soziallasten noch einen Anstieg der Kreisumlage um 15,5 Millionen Euro auf 276 Millionen Euro vor, wird nach dem nun vereinbarten Kompromiss der notwendige Anstieg der Kreisumlage auf 7,5 Millionen Euro für 2026 begrenzt. Diese wird nunmehr auf 268,0 Millionen Euro dem Kreistag zur Festsetzung vorgeschlagen.

Neben den intensiven Einsparungen, die der Kreis Lippe bereits in den vergangenen Jahren vorgenommen hatte, wird dies insbesondere durch eine unerwartete Nachricht aus Münster möglich. Dort hatte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) angekündigt, den Hebesatz für die Landschaftsumlage nicht ganz so stark anzuheben wie ursprünglich vorgesehen. Bedeutet: Anstatt 138,6 Millionen Euro wird der Kreis Lippe nun 133,7 Millionen Euro nach Münster überweisen. Dies sind zwar immer noch 7,8 Millionen Euro mehr als 2025,

aber immerhin auch 4,9 Millionen Euro weniger als für 2026 einst angenommen. Diese Minderbelastung gibt der Kreis Lippe vollständig an die lippischen Kommunen weiter, was sich in der Kreisumlage widerspiegelt. Über die Landschaftsumlage werden insbesondere Sozialleistungen und die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, psychiatrische Einrichtungen oder Förderschulen des LWL finanziert. Gerade in diesen Bereichen sind in den vergangenen Jahren die Kosten immens in die Höhe geschnellt, was wiederum die kommunalen Haushalte belastet. Die Kommunen fordern ohne Erfolg seit Jahren eine Beteiligung des Landes an den Kosten und eine Dynamisierung der Bundesbeteiligung.

„Jeder zweite Euro der Kreisumlage bleibt nicht im Kreis, sondern muss direkt weiter an den LWL nach Münster überwiesen werden – und das wird auch künftig so weitergehen“, verdeutlichte Landrat Meinolf Haase. „Trotz dieser sowohl für den Kreis Lippe als auch für die 16 lippischen Städte und Gemeinden angespannten Situation bin ich froh und dankbar, dass wir im Arbeitskreis Kreisumlage auf konstruktive und partnerschaftliche Weise einen Kompromiss gefunden haben.“

Broschüre erinnert an jüdische Flüchtlinge



Erinnerungskultur wird großgeschrieben. Von links: Klaus Schäfer (Initiative Stolpersteine), Horst Biere (Heimatbund und Stolpersteininitiative), Jürgen Hartmann (Historiker und Autor) und Bürgermeister Peter Heepmann

Eine neue digitale Broschüre dokumentiert die Flucht- und Emigrationsgeschichten jüdischer Bürgerinnen und Bürger aus Oerlinghausen während der NS-Zeit. Der Historiker Jürgen Hartmann hat dafür die Lebenswege von Siegfried Bornheim, Ernst und Lilly Heimann (Montevideo/Uruguay), Julius und Klara Kulemeyer mit ihren Söhnen Heinz und Fritz (Moisés Ville/Argentinien) sowie von Carl, Bertha und Rudolf Paradies (Manila/Philippinen) rekonstruiert. Die Veröffentlichung macht persönliche Schicksale sichtbar und zeigt zugleich die Belastungen, denen die Familien ausgesetzt waren. Die Broschüre ist auf der Homepage der Stadt verfügbar.

Im Frühjahr kommenden Jahres wird Jürgen Hartmann die Ergebnisse seiner Recherchen in einem öffentlichen Vortrag im Bürgerhaus vorstellen. Die Veranstaltung wird vom Ortsverein Oerlinghausen des Heimatbundes Lippe und der Initiative Stolpersteine Oerlinghausen gemeinsam organisiert.

In der Bergstadt erinnern derzeit 13 verlegte Stolpersteine an Opfer der nationalsozialistischen Gewalt. Geplant ist, im zweiten Quartal 2026 Stolpersteine für die in der Broschüre porträtierten Geflüchteten zu setzen.

Bürgermeister Peter Heepmann betont die Bedeutung des Projekts: „Die enge Zusammenarbeit von Forschung, Initiativen und Stadt stärkt unsere Erinnerungskultur. Geschichte wird sichtbar und verständlich – und erinnert uns daran, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.“

Jahresprogramm der LandFrauen

Die LandFrauen LippeWest starten mit einem vielfältigen und anprechenden Programm ins Jahr 2026 und laden alle Mitglieder herzlich zu den kommenden Veranstaltungen ein. Den Auftakt bildet die Jahreshauptversammlung am Dienstag, 20. Januar, ab 15.30 Uhr im Hörster Krug. Unter anderem werden dort aktuelle Informationen rund um das Lippemobil vorgestellt.

Im Februar steht Kultur im Mittelpunkt: Am Sonntag, 22. Februar, besuchen die LandFrauen das Detmolder Theater. Bereits um 16 Uhr gibt es eine exklusive Führung hinter die Kulissen, bevor um 19 Uhr das Theaterstück „Das Glück ist eine Orange“ aufgeführt wird. Eine Teilnahme mit oder ohne Führung ist möglich.

Gemütlich wird es im März beim gemeinsamen Beisammensein. Am Donnerstag, 5. März, treffen sich die LandFrauen ab 14.30 Uhr zum Kaffeeklatsch im Café des Ziegeleimuseums Lage. Bei dieser Gele-

genheit können sich die LandFrauen austauschen und gemeinsam in den Frühling starten.

Ebenfalls im März steht ein literarisches Highlight an: Am Freitag, 20. März, liest Bestsellerautorin Mechthild Borrmann ab 19 Uhr im Technikum Lage aus ihrem Roman „Lebensbande“ und gibt Einblicke in ihr aktuelles Werk.

Zum Frühlingsbeginn geht es am Samstag, 25. April, auf eine Tagesfahrt zur Landpartie auf Gut Kump. Ein entspannter Tag mit Gartenkultur, regionalen Produkten und schönem Ambiente wartet auf die Teilnehmerinnen.

Infos & Anmeldung zu den Veranstaltungen bei I. Harke, 0170 2834722. Zum Abschluss des Jahres richtet das Vorstandsteam der LandFrauen LippeWest seine herzlichen Weihnachtsgrüße an alle Mitglieder und wünscht ein friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Das war der Nikolausmarkt 2025



Der Verkehrs- und Verschönerungsverein e.V. Helpup

wünscht allen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am Fr. 16.1.2026



Malen als Ermunterung für sich selbst und andere



Zu Hause findet Jana Derksen den Rückzugsort, um Ruhe und neue Ideen zum Malen zu finden.

Vor fünf Jahren hat Jana Derksen ihr Architekturstudium in Detmold abgeschlossen. Rückblickend verdankt sie dieser Ausbildung wesentliche Impulse für ihr Hobby, die Malerei. „Während dieser Zeit habe ich Zeichenkurse belegt, viel über Proportionslehre und unterschiedliche Materialien gelernt und“, erinnert sie sich. „Wir durften viel ausprobieren, so habe ich auch die Acrylmalerei für mich entdeckt.“

Jana Derksen, die in Helpup wohnt, ist beruflich für ein Bielefelder Unternehmen in der Bauleitung tätig. Dort sind ausgesprochen technische Aufgabenstellungen zu lösen. Die Malerei bietet ihr daher nach eigenen Worten die erwünschte Möglichkeit, sich kreativ zu entfalten. Gemalt habe sie schon immer, mit Bleistift und Aquarellfarben entstanden anfangs kleine Skizzen und Grußkarten. „Durch das Hobby habe ich mehr Freiheiten, mich auszudrücken“, sagt sie. „Bei den Bildern gibt es kein Falsch oder Richtig. Und vor allem komme ich ohne ‚Chef‘ aus.“

Während des Studiums absolvierte sie auch mehrere Praktika. Unter anderem hat sie sich acht Monate lang in New York aufgehalten. „Die Stadt hat mich in jeder Hinsicht sehr inspiriert“, berichtet sich. Auch für die Malerei erhielt sie Anregungen. So greift sie heute nicht zum Pinseln, sondern zu verschiedenen Spachteln, um die Acrylfarbe direkt auf die Leinwand aufzutragen. Die Technik erlaubt ein schnelles, intuitives und expressives Vorgehen. Es ergeben sich vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, unter anderem rufen unterschiedlich dicke Farbschichten interessante Effekte hervor. Um weitere Akzente zu setzen, verwendet Jana Derksen gelegentlich auch Strukturpaste und Blattgold. Die von ihr bevorzugten großen Formate hinterlassen auf Anhieb einen fesselnden Eindruck von unmittelbarer emotionaler Kraft.

„Im Anfang habe ich abstrakte Formen bevorzugt“, erzählt sie. Später entstand eine Reihe mit Abbildungen von „Powerfrauen“. Mit der Darstellung fiktiver Personen möchte sie unterschiedliche Emotionen

zum Ausdruck bringen. So steht eine „Boxerin“ für Durchsetzungsfähigkeit, eine versunken telefonierende Frau für Ruhe, eine vornehme Dame mit Kopftuch für Eleganz. „Ich möchte anderen Frauen zugleich vermitteln: Glaubt an eure Träume, vertretet eure eigene Meinung“, beschreibt Jana Derksen ihr Konzept. „Und was ist, wenn es mal nicht klappt? Irgendwie klappt es doch immer.“

In jüngster Zeit sind weitere Motive wie Hunde, Oldtimer und Getränke hinzugekommen. Auch Aufträge nimmt die Künstlerin entgegen. „Die Kunden kennen meinen Stil und waren bisher alle zufrieden“, sagt sie. Einen Eindruck von ihrem Schaffen vermittelt der Internetauftritt (<https://java-paints.de/>). Ihre Bilder konnte sie schon an verschiedenen Orten präsentieren. Demnächst werden die Bilder auch im „Medicum“ in Detmold, Röntgenstraße 3, zu sehen sein. Die Eröffnung findet am Mittwoch, 21. Januar 2026, um 18.30 Uhr statt. Ihr größter Traum ist jedoch eine eigene Ausstellung – in New York.

Deutsche Meisterin

Bei der diesjährigen iDKSM – der inklusiven Deutschen Kart-Slalom-Meisterschaft – konnte sich Lotta Sophie Kowalzik vom AMC Helpup den Titel in der Klasse Pro sichern. Die Meisterschaft bietet Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, ihr fahrraumliches Talent unter fairen und barrierefreien Bedingungen zu zeigen. Die speziell angepassten E-Karts ermöglichen höchste Sicherheit und gleichzeitig sportlichen Wettbewerb. Das E-Kart wird vollständig per Hand gesteuert. Zwei Joysticks übernehmen alle Fahrfunktionen: Einer regelt Gas und Bremse, ein zweiter das Lenken nach rechts und links. Zusätzlich kann das Fahrzeug auf einen einzelnen Vier-

Wege-Joystick umgerüstet werden, um individuell auf die Bedürfnisse der Fahrerinnen und Fahrer einzugehen. Durch diese barrierefreie Handsteuerung können Menschen mit und ohne Handicap unter gleichen Bedingungen gemeinsam im Parcours antreten – ein wichtiger Baustein für gelebte Inklusion im Motorsport.

Besonders bewegend: Lotta Sophie fährt zusammen mit ihrem älteren Bruder Lorenz, der im Rollstuhl sitzt. Beide teilen die Begeisterung für den inklusiven Motorsport, und ihre Teilnahme zeigt eindrucksvoll, wie Sport Menschen verbindet und Barrieren überwindet. Der ADAC Hessen-Thüringen richtete die Veranstaltung auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums Nohra-Grammetal aus. In einem anspruchsvollen Parcours zeigte Lotta beeindruckende Fahrzeugbeherrschung, Konzentration und Konstanz. Mit ihren starken Leistungen setzte sie sich gegen die Konkurrenz durch und durfte am Ende verdient auf den Siegerpodest den Platz 1 einnehmen.

Ihr Erfolg ist nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein starkes Zeichen für echte Inklusion im Motorsport. Herzlichen Glückwunsch an Lotta Sophie Kowalzik und den AMC Helpup zu diesem großartigen Erfolg!



Die strahlende Siegerin Lotta Sophie

Impressum

Presserechtlich verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender), Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794, E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355, E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Dean Rempel, 33813 Oerlinghausen, Im Elkenkamp 6, Tel. 0176 62721509, E-Mail: dean.rempel@icloud.com

„Helpup“ im Internet:

Druck: InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800 www.helpup.de